



ZAUBEREIEN am laufenden Band gab es bei der Gala mit Ralf Gagel. Er ist in der Lage, ein Bild nachzumalen, das er zuvor nicht gesehen hat. Foto: art

Illusionen und Magie

Ralf Gagel war zu Gast im Bürgerzentrum Bruchsal

Bruchsal (art). „Sie schwebt. Tatsächlich, sie schwebt!“ Ungläubiges Staunen stand auf den Gesichtern der Gäste zu lesen beim „Magic Candlelight Dinner“ mit Ralf Gagel im Bruchsaler Bürgerzentrum, als Ulla langgestreckt frei in der Luft schwebte. Zum Beweis, dass keine Unterstützung gegeben war, umfuhr der Zauberkünstler die Schwebende mit einem großen Reif. „Sie werden glauben, was sie sehen“, sagt Ralf Gagel zu den Zuschauern über seine Kunst als die Show beginnt, „obwohl dies unmöglich ist.“ Also doch alles nur ein grandioser Trick? – Die Antwort bleibt im Nebel, der die Schwebende umgibt, verborgen.

Es ist eine erstaunliche Show, die Ralf Gagel bietet; eines großen Zauberers würdig, der schon an vielen Orten auftrat – Hollywood, Las Vegas, Peking, Oberderdingen, Graben-Neudorf oder Bruchsal. Dazu gibt es ein außergewöhnliches Vier-Gänge-Menü aus der „Bergfried“-Küche; vom Team förmlich zelebriert. Und Pianist Stefan Fuchs spielt zu den einzelnen Gängen Tischmusik: „If You Could Read My Mind“, „Killing Me Softly“, „My Way“ oder Melodien aus „My Fair Lady“ und „Westside Story“ und viele andere Stücke aus seinem großen Repertoire.

Ralf Gagel, in schlichtes Grau gekleidet, zeigt eine konzentrierte Show ohne „Schnörkel“ und ohne standestypische Assistentin. „Meine Assistenten hole ich mir aus dem Publikum“, sagt er. „Das ist viel lebensnaher und

echter.“ Er liebt die Nähe zum Publikum. Am liebsten würde er direkt an den Tischen zaubern, unmittelbar vor den Augen der Zuschauer. Doch für die große Zahl im Ehrenbergsaal ist die Bühne der bessere Ort. Er braucht kaum Requisiten und verzichtet auf große Showeffekte – einige wenige Scheinwerfer, etwas Musik und dann Nebel, als er Ulla schweben lässt.

Der Magier selbst ist der Effekt, auf den alle gewartet haben. Er verblüfft mit Kartentricks und Gedankenlesen, mit Experimenten und im „Blindflug“, mit eisernen Ringen und natürlich mit der Schwebenden. Mit verbundenen Augen erkennt er Gegenstände, ohne sie zu berühren. Er malt ein identisches Bild nach der Zeichnung einer Zuschauerin, ohne das Blatt gesehen zu haben. Immer wieder kommt die Frage auf an den runden Tischen im Saal: „Wie macht er das bloß?“ Die Antwort findet niemand an diesem Abend. Doch was wäre Magie, Zauberei und Illusion ohne Geheimnis? Denn „Zulassen und Staunen ist der Weg in die geheimnisvolle Welt der Wunder“, sagt der Magier.

Ralf Gagel ist einer der innovativsten Zauberkünstler Deutschlands. Immer wieder entwirft er neue Elemente, arbeitet an seinen Kunststücken und gibt ihnen eine ganz persönliche Note. Er ist einer der wenigen deutschen Zauberkünstler, die im „Magic Castle“ in Hollywood auftreten – eine der ersten Adresse für Illusionisten aus der ganzen Welt.